

## ORT

Neues Rathaus | Tramplplatz 2  
30159 Hannover

## DATUM

11. April 2013 | 9.00 – 18.00 Uhr

## TAGUNGSBEITRAG

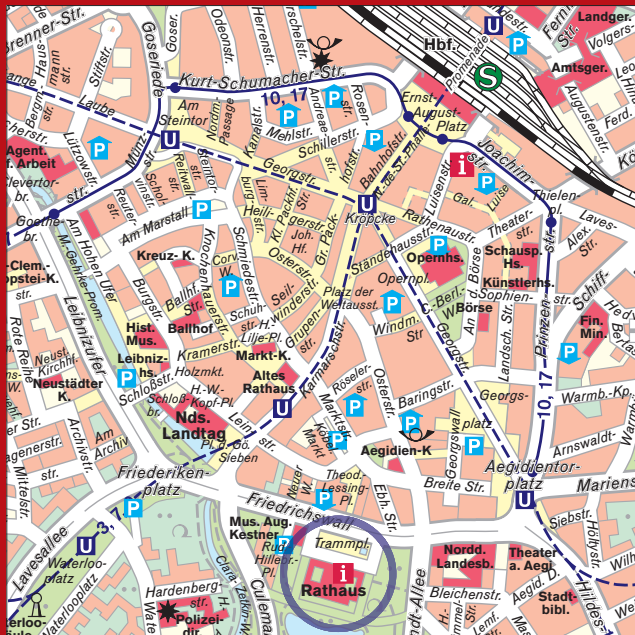
30,- €

## ANMELDUNG

bitte bis zum 08. März 2013  
per E-Mail an  
jugendbildungscoordination@hannover-stadt.de  
oder per Fax an 0511 | 168 | 46430

Den Tagungsbeitrag überweisen Sie bitte bis zum  
08. März an die Landeshauptstadt Hannover,  
Konto Nr. 51 73 21 | BLZ 250 501 80 | Sparkasse Hannover  
unter Angabe des Verwendungszwecks  
„Fachtag Mädchenarbeit 320001834554“  
Es erfolgt keine Zusendung einer Anmeldebestätigung.  
Eine Bescheinigung über Ihre Teilnahme erhalten Sie bei  
der Tagung.

## ANFAHRT



Stadtkarte Hannover 1:15 000 | © Landeshauptstadt Hannover, Geoinformation, 2012

Landeshauptstadt **Hannover**

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER  
DER OBERBÜRGERMEISTER

REFERAT FÜR FRAUEN UND GLEICHSTELLUNG  
FACHBEREICH JUGEND UND FAMILIE

Neues Rathaus | Tramplplatz 2  
30159 Hannover

Gestaltung:  
m.göke, Hannover

Druck:  
Steppat-Druck, Laatzen  
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Stand:  
Januar 2013

[www.hannover.de](http://www.hannover.de)

# HANNOVER



Fachtagung

## Mädchenarbeit im Wandel: Bleibt alles anders?

am 11. April 2013 in Hannover

LANDESHAUPTSTADT  
HANNOVER

Die aktuellen Diskussionen und Überlegungen zur Gründung eines MädchenJugendzentrums in Hannover geben Impulse für eine Fachtagung zur Mädchenarbeit. Die Realisierung neuer Projekte macht einmal mehr deutlich:

**Mädchenarbeit** fordert seit jeher zur Diskussion heraus. Wohlfahrtsstaatliche Sparpolitik, die vermeintlich erreichte Gleichberechtigung der Geschlechter und aktuelle Genderdiskurse und -politiken erfordern neue Standortbestimmungen und die Nutzung von Vernetzungspotentialen.

Die Fachtagung „**Mädchenarbeit im Wandel: Bleibt alles anders?!**“ möchte – aktuelle Entwicklungen und Impulse aufgreifend – Raum geben für Ideen und Diskussionen mit PraktikerInnen und ForscherInnen zu einer Neu-Verortung. Vor dem Hintergrund einer kritischen Analyse der gegenwärtigen Bedingungen in der Kinder- und Jugendarbeit werden nicht nur das Verhältnis und die kooperativen Ansätze von Mädchenarbeit und Jungenarbeit reflektiert, sondern auch Mädchenarbeit in neuen Praxisformen weiter gedacht. Dabei sollen in Anknüpfung an und Aktualisierung von Traditionen der Mädchenarbeit aktuelle Standorte bestimmt und im Dialog der Generationen feministischer PraktikerInnen und ForscherInnen neue Perspektiven eröffnet werden.

## VERANSTALTENDE

Landeshauptstadt Hannover  
Referat für Frauen und Gleichstellung und  
Fachbereich Jugend und Familie  
in Kooperation mit der  
Stiftung Universität Hildesheim

**Organisation:** Evelyn Kauffenstein,  
Astrid Schepers, Dr. Brigitte Vollmer-Schubert

# PROGRAMM

09:00

Ankunft

09:30

Grußworte

Anke Broßat-Warschun | Fachbereichsleiterin  
Jugend und Familie der Landeshauptstadt Hannover  
Prof. Dr. Meike Sophia Baader | Stiftung Universität  
Hildesheim, Institut für Erziehungswissenschaft

10:00

**Es ist noch lange nicht vorbei!  
Gute Gründe für Mädchenarbeit in Zeiten  
vermeintlicher Gleichberechtigung!**

Dr. Claudia Wallner | Referentin, Praxisforscherin  
und Autorin, Münster

10:45

Pause

11:00

**Verständigung als Politikum!  
Anforderungen und Herausforderungen  
an einen Dialog der Generationen  
in der feministischen Mädchenarbeit**

Linda Kagerbauer | Referentin für Mädchenpolitik  
und Kultur der Stadt Frankfurt am Main

11:45

**Mädchenarbeit in der Migrationsgesellschaft**

Güler Arapi | Fachhochschule Bielefeld, Fach-  
bereich Sozialwesen

12:30

Mittagessen und Forum

## Workshops

1

**Mädchen in der OT-Arbeit aktuell**

mit Astrid Bennewitz | Bereich Kinder- und  
Jugendarbeit – Landeshauptstadt Hannover und  
Silvia Bruinings | Mädchenhaus Hannover e. V.

2

**Geschlechtergerechtigkeit  
in den Hilfen zur Erziehung**

mit Carsten Amme | Kommunalen Sozialdienst und  
Angela Munke | Kita Fachberatung – Landeshaupt-  
stadt Hannover

3

**Männer in der Mädchenarbeit**

mit Christoph Grote | mannigfaltig e. V., Hannover

4

**Neuorganisation der Kinder- /Jugendarbeit  
und Mädchenarbeit**

mit Tamara Dietrich | LAG Mädchenpolitik und  
Volker Rohde | Stadtjugendpfleger – Landeshaupt-  
stadt Hannover

15:00 Uhr

Kaffeepause

15:30 Uhr

**Queer-feministische Reflexionen zur  
Mädchenarbeit zwischen Theorie und Praxis**

Ines Pohlkamp | Gender Institut Bremen

16:15 Uhr

**Selbstbestimmung für Mädchen: Mono-  
edukation – (kein) Schnee von gestern?!**

Dr. Ulrike Graff | Universität Bielefeld, Fakultät für  
Erziehungswissenschaft

17:00 Uhr

**FAZIT IM PLENUM**

**Perspektiven der Mädchenarbeit in Hannover**

Volker Rohde | Stadtjugendpfleger – Landeshaupt-  
stadt Hannover  
Dr. Brigitte Vollmer-Schubert | Gleichstellungs-  
beauftragte der Landeshauptstadt Hannover